

Jahresabschluss zum 31.12.2023

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Anhang mit**
 - **Entwicklung des Anlagevermögens**
 - **Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen**

Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck zum 31.12.2023

AKTIVSEITE

	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	107.388,36	178.482,88
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.248.001,50	3.394.708,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.263.583,06	5.435.746,00
3. Anlagen im Bau	966.096,76	667.914,14
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85.754,71	86.799,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	990.100,11	926.428,23
2. Sonstige Vermögensgegenstände	55.855,78	145.753,03
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.013.538,73	5.003.336,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.523,80	20.971,42
	15.753.842,81	15.860.140,89

PASSIVSEITE

	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	355.112,92	355.112,92
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	2.465.495,54	2.314.096,98
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	276.218,74	276.218,74
V. Jahresüberschuss	599.890,10	283.164,65
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	49.420,61	96.796,33
2. Sonstige Rückstellungen	1.185.468,35	1.325.422,02
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.562.084,18	7.220.970,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	413.733,38	818.119,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	402.438,07	805.000,14
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.417.980,92	2.339.239,15
davon aus Steuern: 248.389,91 € (im Vorjahr: 198.412,11 €)		
	15.753.842,81	15.860.140,89

Gewinn- und Verlustrechnung der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2023

	€	2023 €	€	2022 €
1. Umsatzerlöse		21.232.766,55		20.923.101,53
2. Sonstige betriebliche Erträge		663.324,84		288.756,33
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.763.602,30		-1.679.548,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-5.483.522,69		-5.141.875,95
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-8.460.437,77		-8.181.089,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2.328.440,81		-2.476.520,25
davon für Altersversorgung	-570.502,10		-672.270,17	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.336.298,18		-1.288.136,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.771.752,12		-1.986.412,73
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		364,00		728,00
davon Erträge aus der Abzinsung	364,00		728,00	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-61.430,52		-69.471,02
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung	-921,00		-687,00	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-62.560,23		-77.240,29
10. Ergebnis nach Steuern		628.410,77		312.290,86
11. Sonstige Steuern		-28.520,67		-29.126,21
12. Jahresüberschuss		599.890,10		283.164,65

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

A. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG), Gladbeck, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in Verbindung mit den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt; die Beträge werden in Euro (€) oder Tausend Euro (T €) angegeben.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung.

Die angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlichen erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten aktiviert und, soweit abnutzbar, planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer (zwischen 3-5 Jahre) linear und ggf. außerplanmäßig abgeschrieben.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des ZBG wurden die Sachanlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern und Abschreibungen übernommen und planmäßig fortgeschrieben. Das Sachanlagevermögen des BgA Duales System Stadt Gladbeck wurde zu Restbuchwerten übernommen und wird unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer weiterhin planmäßig fortgeschrieben.

Die Anlagenzugänge wurden zu Anschaffungskosten abzüglich Skonto zuzüglich Nebenkosten bewertet. Erhaltene Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Der Tierbestand der Vogelinself (Kleintierzoo) ist als Festwert aktiviert.

Für geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Netto-Anschaffungskosten bis 250,00 € wird im Zugangsjahr eine Sofortabschreibung in voller Höhe vorgenommen; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 € bis 1.000,00 € wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend jeweils 20 % p. a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Im Übrigen wurden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens linear pro rata temporis abgeschrieben. Bei dauernder Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten und wird grundsätzlich nach der "First in - First out" (FiFo) Methode vorgenommen, welche anhand eines Niederstwerttests zum Bilanzstichtag überprüft wird. Unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips wird der niedrigere Wert, mithin der beizulegende Wert, angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Das Ausfallrisiko bei den Forderungen ist durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Für den steuerrelevanten Bereich liegen keine Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz vor. Steuerliche Verlustvorträge liegen ebenfalls nicht vor. Insoweit sind weder aktive noch passive latente Steuern zu bilden. Der unternehmensindividuelle Steuersatz beträgt 33,175 %.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck werden, soweit diese dieselbe Fristigkeit aufweisen, saldiert.

Die Rückstellung für Pensionen und Beihilfen wird bei der Stadt Gladbeck passiviert, da die Verpflichtung zur Zahlung von Pensionen und Beihilfen an pensionierte Beamte nicht bei dem Eigenbetrieb, sondern bei der Stadt Gladbeck liegt.

Ebenfalls wird auf die Bildung einer Rückstellung für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen für die aktiv beschäftigten Arbeitnehmer verzichtet, für deren Abwicklung ZBG sich der externen Versorgungskasse „Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder“ mit Sitz in Karlsruhe bedient. Der allgemeine Umlagesatz beträgt im Wirtschaftsjahr 5,49 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 7.881.561,57 € (Vorjahr 8.246.777,21 €).

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Aufwendungen und Erträge aus der Aufzinsung bzw. der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen werden unter den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ bzw. den „sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ ausgewiesen.

Die Rückstellung für Jubiläumswahlleistungen wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Method) gebildet. Der Diskontierungszins beträgt 1,74 % (Vorjahr: 1,44 %). Der Anwartschaftstrend beträgt 2,00 % p.a.

Altersteilzeitvereinbarungen werden nach dem Blockmodell abgeschlossen. Die entsprechenden Rückstellungen für Altersteilzeitregelungen werden auf der Grundlage der Vorgaben des Standards IDW RS HFA 3 (Bilanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen) bewertet. Der Diskontierungszins beträgt 1,74 % (Vorjahr: 1,44 %).

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage der vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung angemessen berücksichtigt worden. Die Bewertung erfolgt mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag und, sofern Skontoabzug gewährt wird, abzüglich Skonto bilanziert.

Im Rahmen der Erweiterung des Eigenbetriebes um das Friedhofswesen zum 01. Januar 2002 hat die Stadt Gladbeck das Gebührenentgelt für die in der Vergangenheit vergebenen Nutzungsrechte im Zusammenhang mit langfristigen Grabnutzungen nicht an ZBG übertragen. Auch seit diesem Zeitpunkt finanziert die Stadt Gladbeck aus den Einnahmen im Rahmen der Vergabe von neuen Nutzungsrechten die bereits bestehenden Nutzungsrechte. Der Geldwert der vergebenen Nutzungsrechte wurde ebenfalls nicht an ZBG übertragen. Die mit den Grabnutzungsrechten verbundenen Verpflichtungen liegen deshalb bei der Stadt Gladbeck und werden beim ZBG nicht passiviert.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage I dargestellt.

Die wesentlichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind die Abfallsammelfahrzeuge. Bei dem Posten Anlagen im Bau handelt es sich um den Bau eines neuen Wertstoffhofs (Stollenstraße 17) sowie eine bauliche Optimierung des Waschplatzes auf dem Friedhof Brauck.

Durch die Wiederaufnahme der Planung des neuen Wertstoffhofs an der Stollenstraße 17 wurden die im Wirtschaftsjahr 2021 bereits abgeschriebenen Planungskosten im Berichtsjahr wieder der Anlage im Bau zugeschrieben.

Vorräte

Der Posten Vorräte enthält im Wesentlichen Streumittel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapital

Das Stammkapital ist voll erbracht und wird von der Stadt Gladbeck gehalten.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapital (in T€)	01.01.2023 T€	Abgang T€	Zugang T€	31.12.2023 T€
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	0	26
II. Kapitalrücklagen	355	0	0	355
III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	2.314	0	151	2.465
IV Gewinn-/Verlustvortrag	276	0	0	276
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	283	283	600	600
Eigenkapital gesamt	3.254	283	751	3.722

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

Rückstellungen (in T€)	01.01.2023 T€	Inanspruch- nahme T€	Auflösung T€	Zuführung T€	Zins- effekt T€	31.12.2023 T€
1. Steuer- rückstellungen	97	53	0	5	0	49
2. Sonstige Rückstellungen	1.325	954	225	1.039	1	1.186
Summe	1.422	1.007	225	1.044	1	1.235

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen (549 T€), für die Personalkostenerstattung (200 T€), für Altersteilzeit und Beurlaubung (109 T€) sowie für Kfz-Versicherungen (100 T€). Zusätzlich werden Rückstellungen für Jubiläumsleistungen (47 T€), für Jahresabschlusskosten (41 T€), für Erlösbeteiligungen div. Dualer Systeme (33 T€); sowie Rechnungen über Gemeinschaftsgrabmale (33 T€) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Gladbeck sowie in der Vergangenheit aufgenommene Darlehen. Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

	Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr	von mehr als fünf Jahren	Summe
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	647 (683)	5.915 (6.538)	4.109 (4.479)	6.562 (7.221)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	414 (818)	0 (0)	0 (0)	414 (818)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck (Vorjahr)	402 (805)	0 (0)	0 (0)	402 (805)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	532 (577)	2.886 (1.762)	0 (0)	3.418 (2.339)
Summe (Vorjahr)	1.995 (2.883)	8.801 (8.300)	4.109 (4.479)	10.796 (11.183)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Stadt Gladbeck in Höhe von 362 T€ abgesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen, Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen gem. § 23 EigVO NRW ist in der Anlage II zum Anhang dargestellt.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2023 in Höhe von 21.233 T€ enthalten Erlöse aus den Bereichen Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abfallverwertung / Sonderleistungen, Fuhrpark / Dienstleistungen, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung.

Die Tarife sind den entsprechenden vom Rat der Stadt beschlossenen und im Amtsblatt veröffentlichten Gebühren- / Tarifsatzungen zu entnehmen.

Umsatzerlöse (in T€)	2022	2023
Straßenreinigung	2.339	2.437
Abfallbeseitigung	9.586	9.989
Abfallverwertung / Sonderleistungen	1.103	1.013
Fuhrpark / Dienstleistungen	654	621
Bestattungswesen	2.769	2.614
Grünflächenunterhaltung	4.472	4.559
Summe	20.923	21.233

Die gebührenpflichtigen Leistungen der Straßenreinigung betragen:

Veranlagte Frontmeter	2022	2023
1 x wöchentliche Reinigung	322.555	322.900
6 x wöchentliche Reinigung	23.772	23.286
7 x wöchentliche Reinigung	14.525	14.525
Summe	360.852	360.711

Die Abfallmengen entwickelten sich wie folgt:

Sammelmengen (in t)	2022	2023
Hausmüll	16.980	17.028
Sperrmüll	2.666	2.435
Holz	1.177	1.288
Problemabfälle	107	111
Altpapier	4.032	3.827
Gartenabfälle	723	870
Bioabfälle	3.711	3.906
Haushaltskleingeräte	107	105
Altmetall	116	123
Kehricht	944	942
Laub	757	949
Sonstige	69	115
Summen	31.389	31.699

Die Zahl der Bestattungen im Berichtsjahr auf den drei städtischen Friedhöfen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Bestattungen	Anzahl 2022	Anzahl 2023
Fehl- und Totgeburten	6	6
<u>Erdbestattungen</u>		
Kinder bis 5 Jahre	2	2
Personen über 5 Jahre	327	300
Aschebeisetzungen	382	398
Summe	717	706

Die Zahl der Grabstätten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Grabstätten	Stand 31.12.2022	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Stand 31.12.2023
Kindergräber	161	2	-	163
Reihengräber	4.130	24	336	3.818
Gemeinschaftsgrabstätten	5.640	45	-	5.685
Gemeinschaftsgrabstätten mit Grabmalen	6.767	175	-	6.942
Partnergrabstätten	148	28	-	176
Wahlgrabstellen	8.402	27	165	8.264
Urnengräber	588	184	-	772
Urnenkammer Reihengrab	248	56	-	304
Urnenkammer Wahlgrab 2-stellig	2.947	38	-	2.985
Urnen-Baumgrab	121	58	-	179
Ehrengräber	1.337	-	-	1.337
Jüdische Gräber	33	-	-	33
Summe	30.522	637	501	30.658

Der Bereich „Grünflächenunterhaltung“ ist für die Unterhaltung folgender Flächen im Gladbecker Stadtgebiet zuständig:

Flächenaufstellung Grünflächenunterhaltung	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023
Flächenart	(Größe in ha)	(Größe in ha)
Wälder	262,28	262,28
Parkanlagen	161,47	161,47
Sportanlagen	34,85	34,85
Kleingärten / Stadtgärten	41,25	41,25
Straßenbegleitgrün	25,05	25,05
Schulen	22,73	22,73
Spielplätze	11,52	11,52
Kindergärten / Tagesstätten	3,18	3,18
Betriebsstätten	2,50	2,50
Grünflächenunterhaltung		
Summe	564,83	564,83

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Zuschreibung von Sachanlagen (236 T€), Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen (225 T€) sowie Erträge aus Schadensersatzleistungen (63 T€) erfasst. Des Weiteren sind hier periodenfremde Erträge in Höhe von 66 T€ enthalten.

Materialaufwand

Neben den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind hier insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren an den Kreis Recklinghausen (3.753 T€) und übrige Entsorgungskosten (708 T€) ausgewiesen.

Personal

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Mitarbeiter wie folgt entwickelt:

<u>Personal- entwicklung</u>	Stand 31.12.2022	Zugänge 01.01.2023 - 31.12.2023	Abgänge 01.01.2023 - 31.12.2023	Stand 31.12.2023
Beschäftigungsart	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Beschäftigte	190	14	17	187
Saisonarbeiter	0	0	0	0
Beamte / Beamtinnen	6	0	1	5
vorübergehend Beschäftigte	3	8	8	3
Auszubildende	5	2	2	5
Summen	204	24	28	200

Folgende Personalkosten fielen an:

Personalkosten (in T€)	2022 in T€	2023 in T€
Löhne und Gehälter	8.181	8.460
Soziale Abgaben		
Gesetzliche Sozialaufwendungen für Löhne / Gehälter	1.666	1.633
Beiträge Berufsgenossenschaft	73	78
Altersversorgung	672	571
Beihilfen	65	47
	2.476	2.329
Personalkosten gesamt	10.657	10.789

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck (607 T€), das Bereitstellungsentgelt an die Stadt Gladbeck für die Nutzung der Infrastruktur der Friedhöfe (93 T€) sowie das Dienstleistungsentgelt für IT-Dienstleistungen der GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH (246 T€) und für kaufmännische Leistungen der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH (177 T€) erfasst.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält Zinsen auf Fremddarlehen (61 T€) sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1 T€.

Jahresergebnis

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 599.890,10 € sollen vorbehaltlich der Entscheidung durch den Rat der Stadt Gladbeck 474.673,63 € in den Gewinnrücklagen eingestellt und 125.216,47 € an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

C. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht ein Bestellobligo in Höhe von 1.169 T€. Ferner bestehen weitere jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.905 T€, hiervon 230 T€ für die Wahrnehmung kaufmännischer Dienstleistungen durch die Stadtwerke Gelsenkirchen, 650 T€ Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Gladbeck, 175 T€ für die Bereitstellung und Betreuung des lokalen Netzwerkes und der PC-Arbeitsplätze durch die GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH, 270 T€ für Energiebezug sowie 120 T€ für Kfz-Versicherungen.

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2023 nicht.

Betriebsleitung

Hanna-Stefanie Fenner (bis 31.05.2023)

Erste Betriebsleiterin
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

René Hilgner

Erster Betriebsleiter (ab 15.06.2023)
Zweiter Betriebsleiter (bis 14.06.2023)
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)

Stephanie Theis (ab 29.02.2024)

Zweite Betriebsleiterin
Verwaltungsfachwirtin

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Namyslo, Ulrich (Vorsitzender)

Heizungsbaumeister

Banski, Cornelia

Verwaltungsfachangestellte

Borgwerth, Bernd

Entwicklungsingenieur

Euler, Philipp

Maschinen-/ Anlagenführer

Gräber, Marco

Sachbearbeiter für einen Bundestagsabgeordneten

Kretschmer, Klaus

Rentner

Kropf, Christopher

Fachinformatiker Systemintegration

Musiol, Volker

Fachlehrer i. E.

Neumann, Dennis (bis 15.06.2023)

Diplom-Sozialwissenschaftler

Sahin, Hasan

Verwaltungsfachwirt

Seeber, Jochen (ab 15.06.2023)

Rentner

Tack, Michael (bis 06.07.2024)

Diplomingenieur, Klavierbauer, Musiker

Trostmann, Mark André

Polizeivollzugsbeamter

Weijers, Thomas

Lehrer für Gesundheitsberufe

Wischnewski, Kathrin Elisabeth

Studentin der Rechtswissenschaft

Zurhausen, Maurice

Diplom-Finanzwirt (FH)

Die Vergütungen für die Betriebsausschussmitglieder sind in der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck enthalten.

Die Vergütung für die Betriebsleitung betrug für Frau Fenner 26 T€ und für Herrn Hilgner 122 T€.

Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt wurden 202 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 206) beschäftigt, davon 6 Beamtinnen und Beamte (Vorjahr 6).

Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar beträgt 28 T€. Dieses bezieht sich ausschließlich auf die Abschlussprüfung.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die, auch mittelbar, für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des ZBG relevant sind.

Gladbeck, 24. Juli 2024

Zentraler Betriebshof Gladbeck



Hilgner



Theis

Entwicklung des Anlagevermögens der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	
	€	€	€	€		€	€	€		€	€		
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Software	243.408,18	0,00	0,00	0,00	0,00	243.408,18	64.925,30	71.094,52	0,00	0,00	136.019,82	107.388,36	178.482,88
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.965.050,97	0,00	0,00	0,00	0,00	4.965.050,97	1.570.342,25	146.707,22	0,00	0,00	1.717.049,47	3.248.001,50	3.394.708,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Fahrzeuge	12.223.068,08	636.930,37	201.434,05	0,00	0,00	12.658.564,40	8.027.323,94	967.262,04	201.434,05	0,00	8.793.151,93	3.865.412,47	4.195.744,14
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.076.934,17	304.972,06	14.268,56	0,00	0,00	3.367.637,67	1.887.752,04	143.794,24	13.254,82	0,00	2.018.291,46	1.349.346,21	1.189.182,13
c) Andere Anlagen	271.568,34	0,00	4.172,31	0,00	0,00	267.396,03	260.765,84	0,00	1.894,81	0,00	258.871,03	8.525,00	10.802,50
d) Werkstatteinrichtung	342.780,01	8.069,39	7.004,79	0,00	0,00	343.844,61	302.762,78	7.440,16	6.657,71	0,00	303.545,23	40.299,38	40.017,23
3. Anlagen im Bau	903.981,60	62.115,16	0,00	0,00	0,00	966.096,76	236.067,46	0,00	0,00	236.067,46	0,00	966.096,76	667.914,14
	21.783.383,17	1.012.086,98	226.879,71	0,00	0,00	22.568.590,44	12.285.014,31	1.265.203,66	223.241,39	236.067,46	13.090.909,12	9.477.681,32	9.498.368,86
Anlagevermögen gesamt	22.026.791,35	1.012.086,98	226.879,71	0,00	0,00	22.811.998,62	12.349.939,61	1.336.298,18	223.241,39	236.067,46	13.226.928,94	9.585.069,68	9.676.851,74

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag	Betrag	Kaufmännische	Kaufmännische	Straßenreinigung	Straßenreinigung	Abfallbeseitigung	Abfallbeseitigung
	insgesamt	insgesamt	und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	ZBGSR (FB 1)	ZBGSR (FB 1)	ZBGAB (FB 2)	ZBGAB (FB 2)
	2023 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2022 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Umsatzerlöse	-21.232.766,55	-20.923.101,53	0,00	0,00	-2.436.986,91	-2.338.628,08	-9.988.831,62	-9.586.041,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	-664.068,84	-331.956,33	0,00	0,00	-12.847,42	-443,99	-353.085,67	-22.666,04
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.763.602,30	1.679.548,99	126.467,96	123.294,13	231.909,26	204.991,35	468.739,89	485.324,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.483.522,69	5.141.875,95	42.632,85	57.381,07	195.312,45	170.340,66	4.108.154,53	3.641.998,13
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	8.460.437,77	8.181.089,00	1.671.714,00	1.780.001,90	277.323,43	357.915,44	2.934.261,03	2.742.673,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.328.440,81	2.476.520,25	523.885,69	583.101,72	77.524,99	112.299,19	770.287,45	796.292,91
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.337.042,18	1.331.336,77	105.809,25	69.441,97	244.849,95	255.099,85	453.357,60	450.910,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.771.752,12	1.986.412,73	659.655,36	706.558,97	179.661,61	191.478,65	471.046,31	499.799,38
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-364,00	-728,00	-364,00	-728,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.430,52	69.471,02	337,43	130,25	1.470,80	2.548,40	26.636,33	31.174,57
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	141.634,01	110.351,59	584.908,80	474.847,63	-532.266,33	-470.471,53
11. Umlage der Spalte 3	0,00	0,00	-3.271.772,55	-3.429.533,60	453.070,56	445.406,05	1.199.567,93	1.224.980,65
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	62.560,23	77.240,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-628.410,77	-312.290,86	0,00	0,00	-203.802,48	-124.144,85	-442.132,55	-206.025,29
14. Sonstige Steuern	28.520,67	29.126,21	0,00	0,00	925,22	927,00	16.297,36	18.061,23
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-599.890,10	-283.164,65	0,00	0,00	-202.877,26	-123.217,85	-425.835,19	-187.964,06

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Abfallverwertung	Abfallverwertung	Fuhrpark / Dienstleistungen	Fuhrpark / Dienstleistungen	Bestattungs- wesen	Bestattungs- wesen	Grünflächen- unterhaltung	Grünflächen- unterhaltung
	ZBGDS	ZBGDS	ZBGFD	ZBGFD	ZBGBW	ZBGBW	ZBGGA	ZBGGA
	(FB 3)	(FB 3)	(FB 4)	(FB 4)	(FB 5)	(FB 5)	(FB 6)	(FB 6)
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	10	11	12	13	14	15	16	17
1. Umsatzerlöse	-1.012.898,52	-1.103.320,23	-621.535,43	-653.850,87	-2.613.674,21	-2.769.330,56	-4.558.839,86	-4.471.930,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	-82.119,82	-77.742,93	-9.691,24	-8.415,60	-77.287,53	-5.276,41	-129.037,16	-217.411,36
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	19.021,76	22.431,49	99.212,77	107.395,72	249.347,46	257.584,51	568.903,20	478.527,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	218.254,93	240.629,35	40.768,86	27.120,75	310.337,55	515.124,22	568.061,52	489.281,77
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	433.234,17	416.561,66	749.348,58	760.403,18	2.394.556,56	2.123.533,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	0,00	700,00	112.290,45	118.960,10	205.531,25	223.529,37	638.920,98	641.636,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.683,02	25.223,02	8.905,03	12.486,17	218.264,49	201.877,99	282.172,84	316.297,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.220,45	30.378,59	30.456,82	28.161,63	212.509,42	352.971,08	200.202,15	177.064,43
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	273,49	570,90	68,81	90,75	31.821,04	33.932,89	822,62	1.023,26
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	404.657,84	390.571,84	-451.676,72	-374.132,59	82.120,35	48.410,78	-229.377,95	-179.577,72
11. Umlage der Spalte 3	187.137,09	206.099,25	230.332,92	250.919,18	409.002,85	443.922,08	792.661,20	858.206,39
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	62.560,23	77.240,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-161.209,53	-187.218,43	-127.633,56	-74.703,10	-222.678,75	63.149,13	529.046,10	216.651,68
14. Sonstige Steuern	1.641,15	556,00	2.417,09	2.642,46	131,94	132,00	7.107,91	6.807,52
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-159.568,38	-186.662,43	-125.216,47	-72.060,64	-222.546,81	63.281,13	536.154,01	223.459,20